

Künftige Vorhaben vorgestellt

Projekt X-Culture lädt zum gemeinsamen Bürgerhaus-Abend ein

Von Andreas Kokemoor

Espelkamp (WB). Seit mehreren Monaten begleitet die Projektgruppe X-Culture das Leben in Espelkamp mit verschiedenen Projekten. Ziel ist, die kulturelle Vielfalt im ländlichen Raum zusammenzuführen und mehr Aufmerksamkeit hierfür zu schaffen.

Daher hatten die Verantwortlichen von X-Culture einen Bürgerhaus-Abend initiiert. Der Landrat des Kreises Minden-Lübbecke, Dr. Ralf Niermann sagte: „Ich konnte mit dem Begriff X-Culture erst gar nichts anfangen.“ Niermann sieht in den Bereichen Integration und Inklusion eine große Chance für Espelkamp. Die habe mit der Projektgruppe einen Schatz erhalten.

Bürgermeister Heinrich Vieker griff die Absicht von X-Culture, die „bunten“ Gruppen aus Espelkamp zusammenzuführen, auf: „Espelkamp ist schon lange eine bunte Stadt und das nicht nur aufgrund seiner Fassaden.“ Dies sei ein Markenzeichen. „Espelkamp kann stolz sein, dass seine Bürger friedlich und harmonisch miteinander leben.“ Dennoch werde die Integration eine Daueraufgabe sein. „Die Espelkamper Vereine, Gruppen, Gemeinden und alle Interessierten sollten die Möglichkeiten nutzen“, sagte Vieker. X-Culture biete einen Markt der Möglichkeiten.

Gunter Kramer, engagierter Bürger aus Espelkamp, appellierte an die Veranstaltungsbesucher: „Wir alle sollten die Projekte nutzen. Mit der finanziellen Unterstützung, die mit der Unterstützung durch X-Culture geboten wird, ist viel möglich.“ Den-

noch aber blieben viele Plätze frei beim Bürgerhaus-Abend, der von etwa 100 Bürgern besucht wurde. Die sechs Bereiche, auf die das Projekt näher einging und die mit Leben gefüllt werden sollen sind „Neue Medien-Chancen“, „Ehrenamt“, „Ausstellungen“, „Der interkulturelle Garten“, „Kultureller Austausch“ und „Mitbewirken“.

Jeder ist willkommen, ob mit oder ohne Beruf, alte und junge Menschen

Dani Fries von X-Culture betonte noch einmal: „Jeder ist willkommen, ob mit oder ohne Beruf, alte und junge Menschen, egal ob aus den Bereichen Sport oder Kultur.“ Fries möchte die Bürger zu mehr ehrenamtlichem Engagement bewegen und dabei den Vereinen helfen.

Britta Hiller informierte, dass das soziale Kaufhaus „Ein-Laden“ mit der Unterstützung von X-Culture eine Näh- und Dekorationswerkstatt geworden sei und Teilnehmer eine Qualifizierung für textilverarbeitende Berufe erhalten können. Olaf Seeliger, für den Bereich



Das X-Culture-Team: Jürgen van Capelle (von links), Ulrike Meier-Hohmann, Britta Hiller, Dani Fries und Olaf Seeliger mit dem Moderator Alparslan Marx. Fotos: Andreas Kokemoor

Neue Medien, lädt alle Vereine ein, an einem Mitmachportal mitzuwirken.

Dr. Sven Pastoors möchte vor allem den Bereich kommunalpolitische Bil-



Landrat Dr. Ralf Niermann und Bürgermeister Heinrich Vieker im Gespräch mit Moderator Alparslan Marx.

dung fördern. Er nannte zum Beispiel das Thema Bürgerbegehren (lesen Sie den Bericht oben). Ulrike Meier-Hohmann informierte, dass Gartenfreunde im kommenden Jahr an einem interkulturellen Garten mitwirken können. Dabei können die Teilnehmer unter anderem Imkerlehrgänge und Motorsägenschein-Lehrgänge besuchen.

„Das Ankommen in Espelkamp ist aufregend gewesen. Aber wir haben mittlerweile viel Vertrauen erworben“, sagte Dani Fries. Auf die Frage, was ihre Motivation sei, für X-Culture zu wirken, sagte sie, dass sie eine unverbesserliche Weltverbesserin sei. „Ich engagiere mich einfach gerne für eine lebenswerte und liebenswerte Gesellschaft“, sagte Dani Fries.

Sie berichtete, dass es der Wunsch von X-Culture sei, dass alle Angebote auch über das Jahr 2014 hinaus, dem geplanten Ende von X-Culture, von den Espelkampern getragen und gelebt werden sollen. Moderiert wurde der Abend vom Kölner Comedian Alparslan Marx. □

Das XENOS-Projekt x-culture espelkamp wird im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.